

Jahresbericht 2021

Bedingt durch die Coronamassnahmen des Bundes haben wir erstmals in der 36-jährigen Geschichte der AWO die letztjährige GV schriftlich und ohne Begleitanlass durchgeführt. Der neue Vorstand - bestehend aus dem Präsidenten Ralph Zillig, den Vorstandsmitgliedern Marianne Eichenberger (Webmasterin), Fabienne Murphy-Seiler (Aktuarin) und Esther Oberer (Kassierin) - hat dann mit der Unterstützung der Beiräte Lotti Stokar, Markus Stokar, Véronique Scheidegger und Beat Flückiger - die langjährigen Vorstandsmitglieder Ingrid Vonow und Markus Gürber verabschiedet. Roland Eichenberger und Lis Kurmann wurden als Revisor:innen gewählt. Die Vorstandsmitglieder haben sich teilweise virtuell während des Jahres zu 5 Sitzungen getroffen. Gerne berichten wir hier nochmals über die Themen:

Energiestrategie: Anfrage an den Gemeinderat nach der Kündigung des Energiestadtlabels

Die AWO engagiert sich für die Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050 und damit dem Ausstieg aus dem fossilen CO₂. Sie verfolgt mit grosser Spannung die vorangekündigte Energiestrategie des Gemeinderates mit neuen Projekten anstelle des Energiestadtlabels. Als Begründung für den Verzicht auf das Label wurden die Kosten und der Aufwand für die Zertifizierung angeführt – nicht der Gedanke, dass man in diesem Bereich inhaltlich nichts mehr tun möchte. Deshalb hat der AWO-Präsident an der Gemeindeversammlung am 16.12.2020 den Gemeinderat angefragt, auf welchem Stand die Gemeindeverwaltung mit der neuen Energiestrategie sei. Die Antwort an der Gemeindeversammlung vom 17.6.2021 durch Gemeinderat Peter Thanei brachte aber keine neuen Projekte hervor, sondern verwies lediglich auf verschiedene Anlässe, welche durch die Fachkommission Energie und Umwelt der «Region Leimental plus» organisiert wurden (Anlass Photovoltaik, Mobilitätsanlass, nachhaltiges Heizen und Energieverbrauch). Nach der Erneuerung der Wärmepumpe und einem Einbau einer Holzsnitzelheizung ist der Wärmeverbund Oberwil-Therwil WOT ökologischer unterwegs und das neue Gemeindehaus sei dann nachhaltig und auf ökologischem Standard. Zudem könne jeder Bürger selbst seinen Energieverbrauch überprüfen und reduzieren.

Modell Zusammenschluss zum Eigenverbrauch für PV-Anlagen (ZEV)

Die AWO organisierte ein Referat zum Thema «Energie» am 22. Oktober 2021 und hatte zum Anlass, inklusive Apéro, im Mehrzweckraum der Schulanlage Am Marbach eingeladen. Zahlreiche Interessierte sind gekommen. Andreas Appenzeller, Stabstelle Spezialprojekte, ADEV Energiegenossenschaft referierte zu diesem Thema. Seine Kernaussagen dazu sind:

- Photovoltaik (PV)-Anlagen leisten einen immer grösseren Beitrag zur Energieversorgung und damit zur Energiewende.
- Der durch lokale PV-Anlagen produzierte Strom ist immer günstiger als der Strom aus dem Netz.
- Benachbarte PV-Anlagen (auf Eigenheimen oder vermieteten Objekten) können auch zusammengeschlossen und gemeinsam betrieben werden.
- Bewohner:innen eines Quartiers können sich an einer grösseren Anlage beteiligen und so vom günstigen Strom profitieren. Interessant ist dies vor allem bei PV-Anlagen der Gemeinden, z.B. auf Schulhausdächern.
- Lokale PV-Anlagen sind ökologisch, weil sie sauberen Strom produzieren und der Strom nicht transportiert werden muss (weniger Verluste, weniger Kupferkabel und Entlastung des Netzes). Zusätzlich sind sie wirtschaftlich attraktiv.

Ein herzliches Dankeschön geht an Andreas Appenzeller für das Referat mit den spannenden Ausführungen. Das Thema Energie wird uns alle noch lange beschäftigen. Die AWO hat für 2022 bereits eine weitere Podiumsdiskussion organisiert, wo Besitzer kleinerer PV-Anlagen von ihren Erfahrungen berichten.

Begehung zum Thema «Ressourcenprojekt zum Gewässerschutz» des Kantons BL am 04.09.2021

Im Einzugsgebiet des Oberen Dorenbaches führt das Amt für Umweltschutz und Energie zusammen mit den Bauern ein Ressourcenprojekt durch, mit dem Ziel, die Qualität des Wassers und des Bodens zu steigern. Die AWO hat zum Informationsanlass inklusive Führung über die Felder und anschliessendem Apéro eingeladen. Der Anlass ist auf grosses Interesse gestossen und so haben sich fast 40 Personen bei schönstem Wetter auf dem Hof der Familie Zimmermann versammelt.

Die Projektleiterin Dr. Nadine Konz und die Bauern Urs Zimmermann und Hans-Rudolf Bohrer haben das Projekt vorgestellt, von ihren Erfahrungen berichtet und Auswirkungen direkt auf den Feldern gezeigt. Konkret wird

getestet wie, z.B. durch Untersaaten und mechanische Unkrautbekämpfung der Einsatz von Herbiziden vermieden werden kann oder Gründungen und eine reduzierte Bodenbearbeitung zum Humusaufbau und zu einer verbesserten Bodenqualität beitragen.

Wir waren alle beeindruckt, mit welchem Engagement die Bauern ihre grosse Verantwortung gegenüber Boden und Wasser wahrnehmen und neue Ansätze testen, um auf ihre Böden zugeschnittene Lösungen zu finden und danken allen Beteiligten für die interessanten Einblicke in ihre Arbeit. Unser Dank geht auch an die vielen Anwesenden, die gezeigt haben, dass eine wertschätzende Diskussion zum Thema Landwirtschaft und Umwelt möglich ist.

Öffentliche Toiletten in Oberwil

Die AWO setzt sich auf Anfrage eines Einwohners **für öffentliche Toiletten** im Zentrum ein. Im August 2021 hat uns der Gemeinderat auf unsere Anfrage an der Gemeindeversammlung mit einem enttäuschenden Brief geantwortet. Mit einem weiteren Brief im Oktober 2021 haben wir nochmals angefragt, bis Ende Jahr eine Lösung mit der «Netten Toilette» mit den Oberwiler Restaurants zu organisieren sowie die anderen Lösungsvorschläge weiter zu verfolgen. Die Gemeindeverwaltung hat die AWO zu einem Gespräch eingeladen, welches nun 2022 erfolgt ist. Dabei erhielten wir von Seite der Gemeindeverwaltung folgende Information:

- Toilette im Windfang des neuen Gebäudes der Gemeindeverwaltung ab 2023 wird während den üblichen Ladenöffnungszeiten geöffnet sein, inklusive Samstag, und nicht nur während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, aber nicht über Nacht. Die genauen Zeiten müssen noch festgelegt werden.

Neu zur Abklärung bei der Gemeinde, als kurzfristig realisierbare Lösung:

- Nette Toilette: Vereinbarung der Gemeinde mit den Restaurants/Cafés, die gegen ein Entgelt ihre Toiletten zur Verfügung stellen. Die Netten Toiletten würden mit Schildern markiert und auf der App zu finden sein.

Naturschutztag 2021

Der Oberwiler **Naturschutztag 2021** wurde am 23. Oktober 2021 mit der Unterstützung der AWO durchgeführt. Eine Gruppe von etwa 20 Personen pflegte den Waldrand rechts neben der Alme und baute unter der Leitung von Solidago 2 grosse Asthaufen mit Aufzuchtammer für das Hermelin und an der Neuwilerstrasse 2 Wieselburgen aus Bruchsteinen. Auf der Wiese der Familie Döblich, unterhalb des Waldrandes, konnten 5 Apfelbäume der Sorte Menznauer Jägerapfel und 1 Speierling gepflanzt werden. Mögliche Nutzniesser der Arbeiten könnten Gartenrotschwanz, Wendehals, Steinkauz, Strauchschrecke, Zauneidechse, Igel, Blindschleiche, Hermelin, Mauswiesel, sein.

Wildpflanzendepot

Mitglieder der AWO haben der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, bei pro Natura bestellte Wildpflanzen in Oberwil abzuholen.

Häckseldienst

Der Gemeinderat hat die Streichung des Häckseldienstes rückgängig gemacht. Er hat für das Jahr 2021 beschlossen, den Dienst wieder einzuführen. Wie es im 2023 aussehen wird, hängt von der Nachfrage im 2022 ab.

Ausblick 2022

- **Podiumsveranstaltung kleine PV-Anlagen** zum Thema «Energie» am 08.04.2022, organisiert durch die AWO
- **Vortragsreihe** zum Thema «**Ernährung und Landwirtschaft**»
«**Biolandbau**» mit Begehung am 14.05.2022 auf dem Bruderholzhof
«**neue Anbaumethoden in der Landwirtschaft und Ernährungssicherheit**» am 16.09.2022
- **Der Oberwiler Naturschutztag 2022** wird am 22.10.2022 mit der Unterstützung der AWO durchgeführt.
- Die AWO bleibt dran bei den Themen «**öffentliche Toiletten in Oberwil**» und «**Energiestrategie für Oberwil**».
- Die AWO wird sich an der Ausgestaltung des neuen **Zonenplans Siedlung von Oberwil** engagieren.

Wir freuen uns über neue Mitglieder bei der AWO. Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an einem öffentlichen Anlass oder auf der Strasse an.